

Niederschrift

über die 22. öffentliche Sitzung der **Gemeindevertretung** der Stadtgemeinde Oberndorf, welche am Mittwoch, dem **14. März 2007**, um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses stattgefunden hat.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der Beschlussfähigkeit; Fragestunde für die Gemeindebürger
2. Jahresvoranschlag 2007 – Bedeckungsvorschlag Krankenhaus
3. Allfälliges

Anwesende:

Bürgermeister Peter Schröder
1. Vizebürgermeister Dr. Andreas Weiß
2. Vizebürgermeister Otto Feichtner
Stadträtin Ulrike Bazzanella-Müller, Dipl. päd.
GV Josef Auzinger
GV Bärbel Stahl
GV Josef Gönitzer
GV Wolfgang Stranzinger
GV Wolfgang Oberer
Stadtrat Ing. Johann Bruckmoser
Stadtrat Mag.(FH) Hannes Danner
GV Georg Mayrhofer
GV Anna Schick – erscheint um 19.05 Uhr
GV Peter Illinger
GV Franziska Stampfer
GV Martin Neumeier
Stadtrat Dietmar Prem
GV Georg Meindl – erscheint um 19.05 Uhr
GV Johann Tutschka
GV Ing. Johann Schweiberer
Stadtrat Dr. Patrick Weihs
GV Maria Petzlberger
GV Michael Mayer
GV Josef Hagmüller

Entschuldigt abwesend:

Stadtrat Dietmar Innerkofler

Weiters anwesend:

Dr. Gerhard Schäffer, Amtsleiter
Wolfgang Tajkovsky, Leiter Finanzverwaltung

Schriftführerin: Gabriele Niederstrasser

Es waren keine Zuhörer anwesend.

Verlauf und Ergebnisse der Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der Beschlussfähigkeit; Fragestunde für die Gemeindebürger

Bürgermeister Schröder begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass aufgrund der Anwesenheit von 22 Gemeindevertretungsmitgliedern die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben ist. Die Tagesordnung wurde zeitgerecht und ordnungsgemäß zusammen mit der Einberufung zu dieser Sitzung zugestellt, es bestehen dagegen keine Einwände.

Da keine Gemeindebürger anwesend sind, entfällt die Fragestunde.

2. Jahresvoranschlag 2007 – Bedeckungsvoranschlag Krankenhaus

Die Gemeindevertretung ist bei der Beschlussfassung des Voranschlages 2007 am 15.12.2006 davon ausgegangen, dass der zusätzliche Rechtsträgeranteil für das Krankenhaus Oberndorf zu 100% durch das Land Salzburg getragen wird.

Es war zu befürchten, dass die Abteilung 11 unserem Voranschlag nicht die 100%ige Zustimmung erteilt.

Wir haben mit Datum vom 21.02.07 am 28.02.07 einen Brief erhalten mit der Aufforderung, einen anderen Bedeckungsvorschlag zu erbringen, ansonsten uns ein Provisorium ins Haus stehen würde. Der diesbezügliche Text des Schreibens lautet wie folgt:

Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass der zusätzliche Rechtsträgeranteil zur Gänze vom Land Salzburg übernommen wird. Dies hat zur Folge, dass der vorgelegte Voranschlag nicht ausgeglichen ist. Dies bedeutet, dass die vorgelegte Unterlage allenfalls als Voranschlagsprovisorium im Sinne des § 51 GdO 1994 anzusehen ist und die Ausgabentätigkeit solange auf die Erfüllung der gesetzlichen und rechtlichen Verpflichtungen einzuschränken ist, bis ein ausgeglichener Voranschlag 2007 zustande gekommen ist.

Bei einem Termin am 06.03.2007, bei dem seitens der Stadtgemeinde Oberndorf Bürgermeister Schröder, Vizebürgermeister Dr. Weiß, Amtsleiter Dr. Schäffer und Finanzverwaltungsleiter Tajkovsky anwesend waren, wurde mit den Vertretern der Abteilung 11 festgelegt, dass ein Bedeckungsvorschlag für den zusätzlichen Rechtsträgeranteil dahingehend ausgearbeitet wird, dass von einer Unterstützung seitens des Landes mit 70% ausgegangen werden kann.

Die Bedeckung der restlichen 30% wird sich wie folgt darstellen:

VA-Ansatz	Text	VA alt	Änderung	VA neu
Ausgaben	Ordentlicher Haushalt			
	Summe Voranschlag		26.850.200,00	
1/912000/298000	Rücklagen	Rücklagenzuführung	100.000,00 - 100.000,00	-
			26.750.200,00	
VA-Ansatz	Text	VA alt	Änderung	VA neu
Einnahmen	Ordentlicher Haushalt			
	Summe Voranschlag		26.850.200,00	
2/859510/861200	Krankenhaus	Lfd.v.Land, zus. Rechtsträgeranteil	926.600,00 - 278.000,00	648.600,00
2/913000/085000	Wertpapiere	Verkauf von Wertpapieren	178.000,00	178.000,00
			26.750.200,00	

Alle anderen Punkte des Schreibens (Verwaltungsgemeinschaft Seniorenwohnhäuser, Rücklagen, gegebene Darlehen, Rückführung vom A. O. Haushalt, Sonstiges) sind bekannt. Wir konnten in dem Gespräch alle Fragen klären und Unklarheiten ausräumen. Die Abteilung 11 akzeptiert den Bedeckungsvorschlag in dieser Form. Es wird daher vorgeschlagen, die Bedeckung wie vorstehend beschrieben zu beschließen.

1. Vizebgm. Dr. Weiß bestätigt die Aussage des Bürgermeisters und ergänzt, dass durch diese Bedeckungsfrage einerseits eine gewisse Aufmerksamkeit erregt wurde und andererseits kein Schaden entstanden ist, was prinzipiell positiv gesehen werden kann. 70 % Unterstützung durch das Land sind in Ordnung.

- *19.05 Uhr – es erscheinen GV Anna Schick und GV Georg Meindl, somit sind 24 GV anwesend.*

Bürgermeister: Durch den kurzfristigen Termin, den wir bei Mag. Hundsberger erhielten, konnten wir diese Regelung finden.

GV Ing. Schweiberer informiert sich, wie es mit dem Vorgriff auf die Wertpapiere, die eigentliche als Ansparung für den Kauf der Junger-Gründe gedacht waren, aussehen wird.

Bürgermeister Schröder hält fest, dass es sich hier um einen rein buchhalterischen Vorgriff aufgrund der für 2006 vorliegenden Zahlen handelt und wir nicht auf die Wertpapiere zugreifen werden müssen. Wir werden etwa mit einem Plus von € 200.000,- abschließen.

Wolfgang Tajkovsky ergänzt, dass beim allfälligen Verkauf unseres derzeitigen Wertpapierstandes wir für einen Ankauf des Junger-Grundes ausreichend Mittel verfügbar hätten.

Bürgermeister Schröder informiert weiters, dass der Stadtgemeinde in Aussicht gestellt wurde, noch ein anderes Grundstück im Ortszentrum ankaufen zu können. Wir müssen uns darüber unterhalten, ob wir dieses Angebot annehmen werden. Es gibt bereits andere Interessenten für diesen Grund und wir werden nicht allzu lange Zugriff darauf haben. In weiter Folge geht es auch darum, sich Gedanken über den Ankauf des Grundstückes Junger zu machen und den CHF-Kredit zu verlängern.

Stadtrat Mag.(FH) Danner: Es ist aus unserer Sicht erfreulich, wenn wir zumindest 70 % budgetieren dürfen. Allerdings werden auch die verbleibenden 30 % auf Dauer gesehen für uns ein Problem sein und wir werden eine Lösung finden müssen.

Bürgermeister: Es kommt auch darauf an, von welchem Betrag die 30 % zu sehen sind – in diese Richtung geht es.

Da keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Bürgermeister den **Antrag, die Bedeckung des zusätzlichen Rechtsträgeranteiles des Krankenhauses wie vorgeschlagen zu beschließen.**

Offene Abstimmung (24 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.

3. Allfälliges

Bürgermeister Schröder erinnert an die Einladung zur Bildungsfahrt nach Weyarn/Bayern am 14. April und ersucht bei Interesse nochmals um eheste Anmeldung!

Da keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt er die Sitzung um 19.08 Uhr.

Die Schriftführerin:
gez. Gabriele Niederstrasser eh.

Der Vorsitzende:
gez. Bürgermeister Peter Schröder eh.